



## Kurzinfo – WTO Stab Internationales 16. September 2006

### Ziele für die Ministerkonferenz in Hongkong

Am 14. September 2005 hat der neue Generaldirektor der WTO, Pascal Lamy, seine Ziele für die Ministerkonferenz in Hongkong dargelegt. Zum heutigen Zeitpunkt steht fest, dass die Verhandlungen der Doha-Runde an der Ministerkonferenz im Dezember 2005 in Hongkong nicht abgeschlossen werden können. Vielmehr geht es jetzt in den nächsten Monaten darum, durch intensive und konstruktive Verhandlungen Resultate zu erreichen, damit an der Ministerkonferenz Beschlüsse gefasst werden können, welche erlauben die Doha-Runde bis Ende 2006 abzuschliessen. Zielsetzung ist es, dass bis zur Ministerkonferenz zwei Drittel des Weges zum definitiven Verhandlungsergebnis zurückgelegt werden können. Wenn aber in den vielen strittigen Punkten keine Einigung erzielt und ein Abschluss der Runde Ende 2006 nicht möglich sein wird, so könnte sich die Verhandlungsbasis ändern, da das Verhandlungsmandat der USA (fast tract) auslaufen wird. Dadurch könnte ein Abschluss der Doha-Runde um einige Jahre verzögert werden.

Pascal Lamy hat auch eine Liste der wichtigsten Fragen vorgelegt, welche beantwortet werden müssen, um die Verhandlungen voranzutreiben. Für das Landwirtschaftsdossier nannte der Generaldirektor explizit folgende Punkte: Für den Abbau der Exportsubventionen muss bis Hongkong das Datum festgelegt werden, ab welchem keine Exportsubventionen mehr gewährt werden dürfen. Parallel dazu müssen die Regelungen für staatliche Exportunternehmen, die Nahrungsmittelhilfe und die Aufhebung von Exportkrediten gefunden und festgeschrieben werden.

Weiter muss entschieden werden, wie in Zukunft die interne Stützung (Marktstützung) zu handhaben ist. Pascal Lamy schlägt vor, dass die interne Stützung weiter abgebaut und die maximal zulässige Höhe der internen Stützung am Ende der Periode festgelegt werden muss. Um diese Zielsetzung zu erreichen, muss zuerst eine Einigkeit bestehen, wie die Kriterien der blue-box und green-box (Direktzahlungen) festzulegen sind.

Für den Marktzutritt erwartet Lamy ein Verhandlungsergebnis, welches die Abbauformeln und Abbauschritte für den Grenzschutz (Zölle) festlegt. Der Marktzutritt muss aus seiner Sicht so ausgestaltet werden, dass gewisse Flexibilitäten für sensible und spezielle Produkte gewährleistet bleiben. Zudem müssen im Dossier Baumwolle alle strittigen Punkte bereinigt werden.

Pascal Lamy hat auch für die anderen Dossiers, das heisst Güterverkehr (NAMA) und Dienstleistungen die Verhandlungsziele festgelegt.

Bis Mitte Oktober sollen in allen Dossiers intensive Verhandlungen stattfinden, um dann eine Standortsbestimmung vorzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt sollen die erreichten Fortschritte evaluiert und die Zielsetzungen für die Ministerkonferenz in Hongkong festgelegt werden. Bis Mitte November soll dann der Text, welcher an der Ministerkonferenz vorgelegt wird, ausgearbeitet werden. Die einzelnen Länder haben dadurch einen Monat Zeit, um sich auf die Ministerkonferenz in Hongkong vorzubereiten.

Weitere Informationen siehe: <http://www.wto.org>

Schweizerischer Bauernverband  
Stab Internationales  
Dr. Heidi Bravo